



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Bezirksamt Hamburg-Mitte - Fachamt Bauprüfung
Postfach 10 22 20 - 20015 Hamburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Bauprüfung
M/BP

###

Caffamacherreihe 1-3
20355 Hamburg

Telefon 040 - 428 54 - 3448
Telefax 040 - 4279 - 01 54 1
E-Mail bp@hamburg-mitte.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###

Telefon 040 - 428 54 - ###
Telefax ###
E-Mail ###

GZ.: M/BP/00178/2021

Hamburg, den 30. Juni 2021

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
29.01.2021

Grundstück
Belegenheit
Baublücke
Flurstücke

101-050, 101-051
2001, 600, 1813 in der Gemarkung: Altstadt Nord

Befristete Baugenehmigung für die Errichtung eines temporären Ausstellungsgebäudes mit max. 200 Personen in Containerbauweise bis zum 31.01.2025

BEFRISTETE GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung befristet bis zum 31.01.2025 erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Nach Ablauf der Befristung ist die bauliche Anlage vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten der baulichen Anlage innerhalb eines Monats ohne Entschädigungsansprüche zu beseitigen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Dieser Bescheid schließt ein:



Öffnungszeiten:
Mo 09.00 - 15.00 Uhr
Di 08.00 - 15.00 Uhr
Mi geschlossen
Do 09.00 - 17.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Bauberatung nach Terminvereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
U2 Gänsemarkt

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

2. Folgende planungsrechtliche Befreiung wird nach § 31 Absatz 2 BauGB erteilt

- 2.1. Für das Abweichen von der zulässigen Art der baulichen Nutzung
„Straßenflächen“ für ein temporäres Ausstellungsgebäude (§ 10 Abs. 4 BPVO)

Bedingung

- Befristete Nutzung bis zum 31.01.2025
- Rückbau der baulichen Anlage direkt nach Nutzungsende
- Beschädigungsfreie Erhaltung der Mauer zwischen der gepflasterten Wegefläche und der Grünfläche
- Freigabe der Fassadengestaltung durch den Oberbaudirektor, die Stadt- und Landschaftsplanung und die Politik vor Baubeginn

3. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichungen werden nach § 69 HBauO zugelassen

- 3.1. Für den Verzicht auf die barrierefreie Zugänglichkeit ins 1.OG und 2.OG (§ 52 Absatz 2 HBauO)
- 3.2. Verzicht auf die Ausbildung notwendiger Flure im EG, 1.OG und 2.OG gemäß § 34 Abs. 1 HBauO

Bedingung

Eine flächendeckende BMA Kategorie 1 nach DIN VDE 08332 und DIN 14675 mit Aufschaltung auf das Einsatzlenkungssystem der Feuerwehr und mit einer akustische Alarmierungsanlage nach DIN VDE 0833 Teil 1 und Teil 2 angeordnet wird. Alle Räume müssen dedektiert werden.

Installation einer flächendeckenden Sprinkleranlage nach Vds CEA 4001

Der dreigeschossige Hallenteil gegenüber dem erdgeschossigen Bereich in allen Geschossen entlang Achse B rauchdicht abgetrennt wird.

Die als Fluchtweg dienen Türen im Erdgeschoss müssen eine lichte Breite von mindestens 1,20 m aufweisen.

Für das Gebäude ist eine Brandschutzordnung nach DIN 14 096 (Teil A, B und C) zu erstellen.

- 3.3. Verzicht auf eine innere Brandwand von 40 m auf 48,77 m um 8,77 m gemäß § 28 Abs.2 HBauO

Bedingung

Eine flächendeckende BMA Kategorie 1 nach DIN VDE 08332 und DIN 14675 mit Aufschaltung auf das Einsatzlenkungssystem der Feuerwehr und mit einer akustische Alarmierungsanlage nach DIN VDE 0833 Teil 1 und Teil 2 angeordnet wird. Alle Räume müssen dedektiert werden.

Installation einer flächendeckenden Sprinkleranlage nach Vds CEA 4001

Der dreigeschossige Hallenteil gegenüber dem erdgeschossigen Bereich in allen Geschossen entlang Achse B rauchdicht abgetrennt wird.

Die als Fluchtweg dienen Türen im Erdgeschoss müssen eine lichte Breite von mindestens 1,20 m aufweisen.

Für das Gebäude ist eine Brandschutzordnung nach DIN 14 096 (Teil A, B und C) zu erstellen.

- 3.4. Verzicht auf die Ausführung in F30 für das Tragwerk des Gebäudes gemäß § 25 HBauO

Bedingung

Eine flächendeckende BMA Kategorie 1 nach DIN VDE 08332 und DIN 14675 mit Aufschaltung auf das Einsatzlenkungssystem der Feuerwehr und mit einer akustische Alarmierungsanlage nach DIN VDE 0833 Teil 1 und Teil 2 angeordnet wird. Alle Räume müssen dedektiert werden.

Installation einer flächendeckenden Sprinkleranlage nach Vds CEA 4001

Der dreigeschossige Hallenteil gegenüber dem erdgeschossigen Bereich in allen Geschossen entlang Achse B rauchdicht abgetrennt wird.

Die als Fluchtweg dienen Türen im Erdgeschoss müssen eine lichte Breite von mindestens 1,20 m aufweisen.

Für das Gebäude ist eine Brandschutzordnung nach DIN 14 096 (Teil A, B und C) zu erstellen.

- 3.5. Verzicht auf die Geschosstrennung vom EG, 1.OG und 2.OG gemäß § 29 Abs. 1 HBauO

Bedingung

Eine flächendeckende BMA Kategorie 1 nach DIN VDE 08332 und DIN 14675 mit Aufschaltung auf das Einsatzlenkungssystem der Feuerwehr und mit einer akustische Alarmierungsanlage nach DIN VDE 0833 Teil 1 und Teil 2 angeordnet wird. Alle Räume müssen dedektiert werden.

Installation einer flächendeckenden Sprinkleranlage nach Vds CEA 4001.

Der dreigeschossige Hallenteil gegenüber dem erdgeschossigen Bereich in allen Geschossen entlang Achse B rauchdicht abgetrennt wird.

Die als Fluchtweg dienen Türen im Erdgeschoss müssen eine lichte Breite von mindestens 1,20 m aufweisen.

Für das Gebäude ist eine Brandschutzordnung nach DIN 14 096 (Teil A, B und C) zu erstellen.

- 3.6. Verzicht auf die Ausbildung notwendiger Treppenräume (die offene Treppe im EG und die 3 Außentreppe) gemäß § 33 Abs. 3 HBauO

Bedingung

Eine flächendeckende BMA Kategorie 1 nach DIN VDE 08332 und DIN 14675 mit Aufschaltung auf das Einsatzlenkungssystem der Feuerwehr und mit einer akustische Alarmierungsanlage nach DIN VDE 0833 Teil 1 und Teil 2 angeordnet wird. Alle Räume müssen dedektiert werden.

Installation einer flächendeckenden Sprinkleranlage nach Vds CEA 4001

Der dreigeschossige Hallenteil gegenüber dem erdgeschossigen Bereich in allen Geschossen entlang Achse B rauchdicht abgetrennt wird.

Die als Fluchtweg dienen Türen im Erdgeschoss müssen eine lichte Breite von mindestens 1,20 m aufweisen.

Für das Gebäude ist eine Brandschutzordnung nach DIN 14 096 (Teil A, B und C) zu erstellen.

4. Folgende arbeitsschutzrechtliche Ausnahme wird nach § 4 ArbStättV erteilt

- 4.1. Verzicht auf die erforderlichen Abmessungen der Sanitärbereiche gemäß der ASR A 4.1 § 5.3 (19 und der DIN 18040-1, § 5.3.3

Genehmigungseinschränkungen (aufschiebende Bedingung)

5. Mit den entsprechenden Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn über folgende Prüfgegenstände ein Ergänzungsbescheid erteilt worden ist:

- 5.1. Prüfung der abwasserrechtlichen Belange

Diese Einschränkungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 3

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude

Zahl der Vollgeschosse: 3 Vollgeschosse

Transparenz in HH